

IN DIESER AUSGABE

02 Haltestelle liegt um die Ecke

03 Nicht nur für Schulanfänger



EDITORIAL

Liebe Schülerinnen und Schüler,

ein neues Schuljahr beginnt. Viele von Euch fahren erstmals oder wieder mit dem Bus zur Schule. Der Schulweg zu Fuß und mit dem Bus bleibt eine Herausforderung.

An was man alles denken muss. Wann fährt mein Bus morgens ab? An welcher Haltestelle? Habe ich eine gültige Schülerfahrkarte? Die muss der Busfahrer jedesmal beim Einsteigen sehen.

Der Fußweg von Zuhause zur Haltestelle, in den Bus und zur Schule verlangt große Aufmerksamkeit. Vielleicht, liebe Eltern, sollten Sie den Schulweg mal gemeinsam mit Ihren Kindern unternehmen und darüber reden. Als Mutter weiß ich, dass Kinder lernen müssen, sich selbstständig im Straßenverkehr zu orientieren und zu bewegen. Helfen Sie ihnen dabei.

Wir als IOV, unsere Fahrzeuge und Fahrer, sind gut vorbereitet auf das neue Schuljahr. Allen ABC-Schützen und Schülern ein herzliches Willkommen in unseren Bussen.

Ihre Sarah Höring

Prokuristin
IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau

Im „toten Winkel“ ist keiner zu sehen

Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Linienbus. Den Schulweg sicher und selbstständig zu bewältigen, ist eine Herausforderung vor allem für jüngere Schüler.

THÜRINGEN. Bus- und Bahnunternehmen organisieren regelmäßig mit ihren Partnern Verkehrssicherheitstage, Trainings und praktische Übungen, um auf Gefahren oder heikle Situationen im Straßenverkehr aufmerksam zu machen und mit den Schülern zu sprechen.

Zum Beispiel die Sache mit dem „toten Winkel“, simuliert auf dem Betriebshof der KomBus GmbH in Pößneck bei einem Verkehrssicherheitstag für 300 Schüler aus vierten Klassen aus der Region. Neben dem Linienbus markiert eine große, dreieckige Plane den „toten Winkel“. Der elfjährige Niklas aus Pößneck sitzt hinter dem Lenkrad auf dem Platz des Busfahrers, schaut in die Außenspiegel. „Ich sehe niemanden“, ruft er. Seine Klassenkameraden stehen in dem für den Busfahrer nicht einsehbaren Raum.

So eine praxisnahe Übung ist ganz viel wert, das merken sich Schüler, was sie selbst testen können. Die KomBus veranstaltet seit vielen Jahren Verkehrssicherheitstage in Ostthüringen, die sich vor allem an Vorschulkinder und Grundschüler

»Praxisnah
üben ist ganz
viel wert.«



So viele Schüler stehen im „toten Winkel“.

richten. Viele werden nach den Sommerferien in eine andere Schule wechseln, vielleicht erstmals selbstständig mit Bus oder Bahn fahren.

KomBus-Betriebsleiter Dietmar Wurmb und sein Team haben in Pößneck einen Verkehrssicherheitstag organisiert, bei dem an 15 Stationen Wissen vermittelt wird, der Spaß nicht zu kurz kommt, realitätsnah Erfahrungen vermittelt werden. Bundespolizisten besprechen mit Schülern alltägliche Situationen auf Bahnsteigen, an Bahnanlagen und -übergängen.

Wer kennt die Verkehrsschilder? Fahrradparcours, Balanceübungen und einen Bus mit Muskelkraft als Schulklasse gemeinsam ziehen, sorgen für Abwechslung.

Viele Bus- und Bahnunternehmen kooperieren mit den Verkehrswachtern in Thüringen, die Programme für mehr Schulwegsicherheit anbieten. Fakt ist, der sicherste Schulweg ist der mit Bussen und Bahnen.

Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de
www.bus-bahn-thueringen.de

Neuer Fahrplan ab 18. August 2019 Bitte rechtzeitig informieren

Zu Schuljahresbeginn am 18. August 2019 tritt ein neuer Fahrplan im Bediengebiet der IOV Ilmenau in Kraft. Das betrifft den gesamten IIm-Kreis sowie angrenzende Regionen, die die IOV bedient.

Im neuen Fahrplan werden veränderte Schulanfangszeiten berücksichtigt, Fahrzeiten angepasst

sowie Baustellenfahrpläne aktualisiert. Das Fahrplanheft erscheint rechtzeitig und ist bei Busfahrern, in den Servicestellen in den Bahnhöfen Arnstadt und Ilmenau sowie auf dem IOV-Betriebshof in Ilmenau kostenlos erhältlich. Die IOV-Internetseite sowie Aushangfahrpläne werden aktualisiert.

Die IOV bittet insbesondere Schüler und Eltern, sich rechtzeitig vor Schuljahresbeginn über die Busfahrzeiten zu informieren.

Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de
Servicetelefon: 03677 / 88890

Ihr Nahverkehr
in einer
Auskunft:



[http://routenplaner.
bus-bahn-thueringen.de](http://routenplaner.bus-bahn-thueringen.de)

KURZ & KNAPP

Gut unterwegs

Das Gut-Unterwegs-Ticket ist eine Tagesnetzkarte für flexible Mobilität in neun Landkreisen und kreisfreien Städten Thüringens: Ilm-Kreis, Saale-Orla-Kreis, Wartburgkreis, Landkreise Saalfeld-Rudolstadt, Schmalkalden-Meiningen, Sömmerda, Sonneberg sowie Eisenach und Suhl. Mit dem Gut-Unterwegs-Ticket können am Geltungstag beliebig viele Fahrten unternommen werden. Das Ticket kostet 15 Euro und gilt auf den Linien der beteiligten acht Busunternehmen. Es ist in den Bussen und Verkaufsstellen der Busunternehmen erhältlich.

Azubi-Ticket

Fast 4.700 Auszubildende in Thüringen nutzen laut Thüringens Verkehrsministerin Birgit Keller (Linke) das Azubi-Ticket. Sie sagte, das entspreche einem Zuwachs von fast sechs Prozent an Neukunden im ÖPNV. Nach einer Studie fahren 30 Prozent der Nutzer jetzt häufiger und längere Strecken mit Bus und Bahn. Ministerin Keller will das Azubi-Ticket über die Pilot-Phase hinaus im Jahr 2020 fortsetzen.

BUS & BAHN KONKRET

Bushaltestellen

Vor Schulen befinden sich oft Bushaltestellen. Sie sind mit einem Haltestellenschild gekennzeichnet, das in der Straßenverkehrsordnung als Zeichen 224 bezeichnet wird. Im Haltestellenbereich gilt generell 15 Meter vor und nach dem Schild ein Parkverbot.

An stehenden Linien- und Schulbussen an Haltestellen darf nur vorsichtig, in Schrittgeschwindigkeit und mit Abstand vorbeigefahren werden, ohne Fahrgäste zu gefährden. Das gilt auch für den Gegenverkehr.

Informationen über das ÖPNV-Angebot analog und digital Die Haltestelle liegt um die Ecke

Wann und wo fahren der nächste Bus oder die Bahn in den Nachbarort oder die Kreisstadt zum Arzt oder zur Behörde? Das ist noch zu wenigen Menschen bekannt.

THÜRINGEN. Gerade beginnen ein neues Schuljahr oder die Lehrausbildung. Vielleicht hat der eine oder die andere den Arbeitsplatz gewechselt. Sie alle fragen sich: Wie kann ich mit öffentlichen Verkehrsmitteln die Schule oder meinen Arbeitsplatz erreichen?

Scannen und abrufen

Manchmal reicht es schon, im Dorf oder in der Stadt die nächste Bushaltestelle oder den Bahnhof bewusst wahrzunehmen. Die liegen vielleicht um die nächste Ecke, sind in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar. Da hängen aktuelle Fahrpläne aus, wann und wohin der nächste Bus oder die Bahn fahren. Natürlich gibt es auch Fahrplanhefte, Faltblätter oder andere gedruckte Medien, die über Fahrzeiten und Verbindungen informieren.

Bus- und Bahnunternehmen in Thüringen betreiben Servicetelefone, an denen Mitarbeiter und keine Sprachroboter Fragen zum ÖPNV-Angebot in der Region beantworten. In dieser Fahrgastzeitung finden Sie die Kontaktdaten auf Seite 4 oben links. Auf dieser Seite oben links ist ein QR-Code veröffentlicht. Leser mit Smartphone oder Tablet und Internet-

anschluss scannen den Code und können so aktuelle Bus- und Bahnverbindungen abrufen.

Fahrscheine für jeden

Digitale Informationen zum ÖPNV-Angebot über verschiedene Plattformen und Kanäle gehören heute zum selbstverständlichen Service bei Bus- und Bahnbetrieben. An erster Stelle steht die Internetseite des jeweiligen Unternehmens. Manche wie die KomBus GmbH aus Ostthüringen verfügen über eine eigene App oder betreiben eine Facebookseite, um jüngere Ziel-

gruppen zu erreichen.

Wer regelmäßig oder auch gelegentlich Bus und Bahn fährt, für den halten die Bus- und Bahnbetriebe ein differenziertes Fahrscheinangebot bereit. Dazu gehören u.a. Mehrfahrten-, Tages-, Wochen-, Monats- und auch Jahreskarten wie beispielsweise beim Verkehrsunternehmen Wartburgmobil in Südwestthüringen. Für Gruppen gibt es ebenso spezielle Fahrscheine. Ermäßigungsberechtigte müssen in der Regel einen Antrag beim jeweiligen Verkehrsunternehmen stellen.

»Digitale Infos gehören selbstverständlich zum Service.«



An der Haltestelle informieren über Busabfahrtszeiten.

Schienerersatzverkehr: Anstelle des Zuges fährt ein Bus Bahnhof Meiningen wird gesperrt

Ab 20. September können Züge der Süd-Thüringen-Bahn nicht mehr den Bahnhof Meiningen anfahren, weil dort wieder gebaut wird.

MEININGEN. Bereits dreimal musste in diesem Jahr der Bahnhof Meiningen für den Zugverkehr teilweise gesperrt werden. Für die ausfallenden Züge wurde ein Schienerersatzverkehr (SEV) eingerichtet und durch Busunternehmen aus Thüringen gefahren.

Das wird auch im Herbst der Fall sein. Nur dauern die Bauarbeiten im Bahnhof Meiningen diesmal

länger, voraussichtlich bis Ende Oktober. Der Leiter Planung der Süd-Thüringen-Bahn (STB), René Siegling, organisiert den Schienerersatzverkehr. Betroffen sind nach seiner Auskunft drei Strecken: von Meiningen bis Grimmenthal, bis Walldorf und bis Rentwertshausen.

Aktuell laufen wieder Anfragen der STB an Thüringer Busunternehmen, die den Schienerersatzverkehr fahren könnten. René Siegling macht den Umfang des Auftrages deutlich. Täglich von 3 Uhr bis 24 Uhr werden fünf bis

sechs Busse benötigt, die vom Bahnhofsvorplatz in Meiningen die Fahrten übernehmen. Die STB wird von 6 bis 22 Uhr Mitarbeiter vor Ort einsetzen, die Fragen beantworten.

Bahnfahrkarten gelten selbstverständlich in den Bussen des Schienerersatzverkehrs. Aktuelle Auskünfte zum SEV finden sich auf der Website der STB.

Mehr Informationen:
www.sued-thueringen-bahn.de

Regeln für einen sicheren Schulweg mit dem Bus Nicht nur für Schulanfänger

Wozu sind Regeln da? Um ignoriert oder übertreten zu werden. Sagen manche vorwitzigen oder genervten Schüler. Ein neues Schuljahr beginnt, die alten Regeln gelten immer noch.

ILM-KREIS. Morgens zu Hause. Der Wecker klingelt, das neue Schuljahr und die Schule beginnen wieder. Auf die letzte Minute aufstehen, Morgentoilette, frühstücken. Nochmal nachschauen: Ist die Schultasche gepackt? Kostet alles Zeit.

Rechtzeitig losgehen

Der Bus zur Schule fährt pünktlich an der Haltestelle ab. Schulanfänger erleben eine neue Welt: die Fahrt mit dem Linienbus. Das heißt, sie müssen sich selbstständig von der Wohnungstür bis zur Schultür, zu Fuß zur Haltestelle und im Bus orientieren und bewegen, Entscheidungen treffen. Das ist eine große Herausforderung für alle Schüler. Erziehungsberechtigte bzw. Eltern sind verantwortlich für den sicheren Schulweg und sollten ihre Kinder darauf vorbereiten.

Die IOV, wie auch alle anderen Bus- und Bahnunternehmen in Thüringen, sorgen für die sichere Fahrt, bieten in Kooperation mit Schulen, Verkehrswachen, Polizei und anderen Partnern Präventions- und Lernprogramme für einen sicheren Schulweg an. Eine Regel lautet: Gehe rechtzeitig von Zuhause los zur Haltestelle.



Die Füße gehören nicht auf den gegenüberliegenden Sitz.

Informiere dich rechtzeitig vor Schuljahresbeginn über die Busfahrzeiten. An der Haltestelle angekommen, bitte nicht toben, rennen, Fangen spielen – lautet eine andere Regel.

Verhaltensregeln leben

Hier soll keiner mit unsinnigen Regeln genervt werden. Für einen sicheren Schulweg und funktionierenden Buslinienverkehr für alle Fahrgäste sollten Verhaltensregeln gelebt werden. Zum Beispiel beim Einsteigen dem Busfahrer

unaufgefordert den Fahrschein vorzeigen. Oder im Bus Ranzen und Taschen unter dem Sitz verstauen oder auf den Schoß nehmen. Andere Fahrgäste möchten während der Fahrt auch gern sitzen. Die Füße gehören keinesfalls auf den gegenüberliegenden Sitz. Das liest sich alles oberlehrerhaft – oder? Solche Regelverstöße passieren im Bus leider immer wieder.

Das Aussteigen aus dem Bus ist herausfordernd. Nicht drängeln

und schieben. Wer anschließend die Straße zur Schule überqueren muss, sollte zuerst den Bus abfahren lassen. Wo vorhanden, sollten Fußgängerüberwege, also die Zebrastreifen, benutzt werden. Überzeuge dich, dass die Fahrzeuge auf der Straße auch anhalten. Kraftfahrer halten sich auch nicht immer an Regeln.

Genug der Regeln. Lebt sie! Beschwerden über diesen Text bitte über die IOV an den Autor dieser Zeilen.

» Gehe rechtzeitig von Zuhause los. «

Am 10.10.2019 die Region erkunden Ein-Euro-Tag startet wieder

Der bei Fahrgästen sehr beliebte Ein-Euro-Tag bietet am 10.10.2019 die Chance, das Liniennetz der IOV im Ilm-Kreis und darüber hinaus in der Region kennenzulernen.

Darauf möchte IOV-Geschäftsführer Matthias Höring gelegentliche Fahrgäste oder Nichtnutzer des Buslinienverkehrs ausdrücklich aufmerksam machen. „Wir verfügen über ein gutes Buslinienetz und Fahrtenangebot in der Region“, so der IOV-Chef.

Er verweist auf die Busverbindungen aus Arnstadt und Ilmenau in umliegende Orte oder von Ilmenau in den Thüringer Wald bis nach Suhl. Erfurt und das Ostthüringer Städtedreieck Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg sind ebenfalls gut angebunden. Fahrplaninformationen gibt es am

Servicetelefon oder über die IOV-Internetseite. Das Ein-Euro-Ticket gibt es am 10. Oktober beim Busfahrer.

Am Ein-Euro-Tag beteiligen sich weitere Verkehrsunternehmen in Thüringen, auf deren Linien das Ein-Euro-Ticket anerkannt wird. Dazu gehört die KomBus in Ostthüringen mit Linienverbindungen bis nach Gera, Jena oder die Stauseen in der Region. Das Verkehrsunternehmen Wartburgmobil fährt in Südwestthüringen und bis zum Hainich. Die Linienbusse der VWG des ÖPNV sind im Landkreis Sömmerda unterwegs, fahren bis nach Weimar und Erfurt.

Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de

ÖPNV-Ausschuss des Ilm-Kreises entscheidet Neue Namen für Bushaltestellen

Die Diskussion über neue Namen für bestehende Bushaltestellen flammt in Ilmenau immer mal wieder auf. Der Ilmenauer Oberbürgermeister Daniel Schultheiß hält einige Namen nicht mehr für aktuell.

In einem Gespräch mit der Unternehmensspitze der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau, mit Matthias und Sarah Höring, erläuterte er seinen Vorschlag, fünf Haltestellen umzubenennen, u. a. die Bushaltestellen IGI (Industriegelände Ilmenau) und NPI (Neues Porzellanwerk Ilmenau), die künftig Am Vogelherd bzw. Am Eichicht heißen sollen. Einen entsprechenden Brief schrieb der OB an Landrätin Petra Enders als Vertreterin des Aufgabenträgers.

Wenn der ÖPNV-Ausschuss des Ilm-Kreises dem Vorschlag

folgt und die Haltestellen umbenannt werden, hat das vielfältige praktische Konsequenzen für die IOV. Die neuen Haltestellennamen müssen vom Landesverwaltungsamt Thüringen genehmigt werden. Sie müssen in allen Fahrplänen sowie auf der IOV-Website geändert werden. Das gilt auch für die Haltestellenbezeichnungen und -aushänge vor Ort. In allen Linienbussen müssen Sprachansagen und digitale Anzeigen erneuert werden.

Über die Kosten kann IOV-Geschäftsführer Matthias Höring noch nichts sagen. Sie werden vom Ilm-Kreis als Eigentümer zu tragen sein. Die Änderungen könnten zur nächsten Fahrplanumstellung am 15. Dezember 2019 wirksam werden.

Kontakte

▶ **IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau**
 www.iov-ilmenau.de
 Servicetelefon: 0 36 77 / 8 88 90
 Mo-Fr 7:30-16:00 Uhr

KURZ & KNAPP

Neue Busse

Zum Schuljahresbeginn am 19. August 2019 sollen voraussichtlich fünf neue MAN-Busse der IOV im Linienverkehr im Ilm-Kreis rollen. Die 15 Meter langen Niederflurbusse sind modern und behindertengerecht ausgestattet. Sie entsprechen mit der Euro-6-Norm den neuesten Umweltstandards. Die Busse verfügen über 50 Sitzplätze sowie Stellplätze für Rollstühle bzw. Kinderwagen. Die IOV setzt damit die notwendige Modernisierung ihres Fuhrparks fort.

Das Durchschnittsalter aller 51 im Linienverkehr eingesetzten IOV-Busse beträgt 4,6 Jahre und wird durch die Neuanschaffungen weiter reduziert, betont der Geschäftsführer der IOV, Matthias Höring. 32 Busse erfüllen den neuesten Umweltstandard Euro 6. Alle IOV-Linienbusse besitzen die grüne Plakette und dürfen uneingeschränkt in Umweltzonen einfahren, beispielsweise in Erfurt. Das Ilmenauer Busunternehmen verfügt damit über eine moderne Busflotte, die alle gesetzlichen Standards erfüllt.

Zum Neustart des Buslinienverkehrs im Ilm-Kreis

Fahrplan-Informationen stark nachgefragt

Die Frage wird immer wieder gestellt. Fahren Busse weiter in Arnstadt? Aber ja, selbstverständlich. Das Fahrtenangebot im Stadtverkehr verbessert sich.

ILM-KREIS. Ende Juni an der Haltestelle Saalfelder Straße in Arnstadt. Hier steht am Vormittag ein IOV-Bus. Jana Trautmann und Katrin Bohn beantworten Fragen von Fahrgästen, verteilen Info-Material. Besonders nachgefragt sind das Fahrplanheft und die stark erweiterte Ausgabe der Fahrgastzeitung omni zum Neustart des Buslinienverkehrs im Ilm-Kreis.

Stadtverkehr Arnstadt

Fahrgäste, die zum Info-Bus kommen, sind zum Teil verunsichert, vor allem ältere Menschen. Sie können beruhigt werden. Der Linienbus fährt zum Einkaufsmarkt in Arnstadt jetzt wochentags alle 30 Minuten, antwortet Jana Trautmann auf die besorgte Frage eines älteren Mannes. Er ist zufrieden, nimmt sich ein kostenloses Fahrplanheft noch mit. In der omni, so erzählt er, habe er schon ganz viel gelesen und erfahren über den neuen Buslinienverkehr.

Immer wieder fragen Fahrgäste nach speziellen Fahrplanverbindungen, von Haltestelle zu Haltestelle. Geduldig geben die beiden IOV-Mitarbeiterinnen Auskunft, weisen auf Änderungen im Fahrplan hin, wo das notwendig ist. Viele, die vorbeikommen und



Jana Trautmann (rechts) und Katrin Bohn (links) geben freundlich Auskunft.

sich informieren, sind treue Stammfahrgäste im nördlichen Ilm-Kreis. Einzelne fragen nach den Verbindungen Richtung Erfurt. Den VMT-Tarif erkennt die IOV auf diesen Linien an, da ändert sich nichts.

Neue 4-Fahrtenkarte

Beim Fahrscheinangebot weisen die beiden IOV-Mitarbeiterinnen auf die neue 4-Fahrtenkarte hin, die auch die Stadtverkehre in Arnstadt und Ilmenau einschließt. Neu ist auch eine Tageskarte. Sie kostet in Ilmenau und Arnstadt jeweils 3,50 Euro und gilt für beliebig viele Fahrten. Bereits ab der dritten Fahrt lohnt sie sich. Tagestickets gibt es für alle Zonen und Strecken im Verkehrsgebiet der IOV. Wer aus

Orten im Ilm-Kreis mit einem Fahrschein nach Arnstadt oder Ilmenau fährt, kann den Stadtverkehr mitnutzen. Das ist preiswerter als zuvor.

Immer wieder betonen Jana Trautmann und Katrin Bohn, dass alle Fahrscheine, wie bisher, beim Busfahrer gekauft werden können. Das bleibt so. Ticketautomaten gibt's in den Bussen nicht. Kurze Fragen, etwa nach Fahrzeiten oder zum Linienverlauf oder zu einer Ausstiegshaltestelle, beantworten die Busfahrer selbstverständlich. Im Auftrag der IOV übernehmen zwei Service-Center in den Bahnhöfen in Ilmenau und Arnstadt den Verkauf von Fahrscheinern und geben Fahrplanauskünfte.

IMPRESSUM



Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e.V.
 Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
 Telefon 0361 / 226 20 44
 info@bus-bahn-thueringen.de
 www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Matthias Höring

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer –
 Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e.V.

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

Redaktionsschluss: 01.07.2019

omni Nr. 65 erscheint am 04.12.2019

| dichte Baum-anpflanzung | Vorname d. Schauspielers Brosnan | Erdauf-schüttung | Vieh-futter | kleinste in Dtl. gültige Münze | stark in Anspruch nehmen | Frage-wort (4. Fall) | nagender Kummer | Segel-kom-mando | mit dem Mund anziehen | be-stimmter Artikel |
|---------------------------|----------------------------------|------------------------------|---------------|--------------------------------|--------------------------|----------------------|-------------------------|-----------------|-----------------------|------------------------------|
| ein nord-amerik. Indianer | | | | Haupt-stadt in Europa | | | | | | |
| weibl. Kurzname | | aufhö-ren Feder-wechsel | | | | it. Maler † 1642 | Klima-begriff | | | |
| | | | | japan. Rohfisch-spese | Milch-produkt | | | | | |
| Hoch-herzig-keit | Gespens-fer-treiben | unter Drogen-wirkung (engl.) | Trauben-ernte | arabi-sches Gruß-wort | | | | engl.: haben | | Figur aus der „Sesam-straße“ |
| Lösung | | | | | | Küh-lungs-mittel | Weg-länge eines Kolbens | | | |
| | | | | Gestell, Ständer | | | | | | |
| Essen, Nahrung | klug, schlau | | | | | | deutsche Vorsilbe | | | |
| Turn-übung | | | | Aufgeber einer Anzeige | | | | | | |